

# Hoffungsschimmer in der Holzbranche

## Homag, LEUCO und Schmalz kehren zufrieden von der LIGNA-Messe in Hannover zurück

Die „LIGNA plus“, die vom 26. bis 30. Mai die Pforten geöffnet hatte, gilt als Leitmesse für die Forst- und Holzwirtschaft. Dementsprechend wichtig ist das Stimmungsbild, das sich während der fünf Messestage abzeichnet: Und das ist durch die Bank positiv. Wir können „Hoffnung schöpfen“, erklärte Gerhard Engelen, Pressesprecher

KREIS FREUDENSTADT/ HANNOVER (man). Mit mehr als 100000 Besuchern waren weniger Gäste zur „LIGNA plus“ nach Hannover gereist, als in den Vorjahren. Trotzdem waren die Aussteller aus der Region zufrieden mit der Resonanz, die deutlich über den Erwartungen lag. Sowohl Homag wie auch LEUCO und Schmalz werteten das Ergebnis ihres Messeauftritts positiv.

des Maschinenherstellers Homag aus Schopfhoeh, nach Ende der Messe. Dabei wisse man, dass noch „ein hartes Jahr vor uns liegt“.

Für die Aussteller überraschend waren mehr Ausländer als im Vorjahr gekommen. Während die SARS-gefährdeten Länder sowie die USA eher weniger vertreten waren, waren es vor allem Osteuropäer, die sich informierten. Der hohe Ausländeranteil ist ein wichtiges Signal für eine Branche, die sehr stark vom Export abhängig ist. „Lichtblicke“ war das Motto des Homag-Standes gewesen, und die seien zu erkennen, kommentierte Engelen.

Die Besucher waren auf der Suche nach kompletten Lösungen, berichtete Wolfgang Maier, der beim Werkzeughersteller LEUCO für den Messeauftritt verantwortlich zeichnete. Für LEUCO ein willkommenes Trend war doch das „Tool Management“ ein wesentliches Thema auf dem Messestand. Unter diesem Begriff bietet LEUCO den Kunden Lösungen rund um das Werkzeug. Die Kunden profitieren vor allem durch niedrigere Produktionskosten und höhere Prozesssicherheit, indem sie das Know-how von LEUCO für eigene Zwecke nutzen können.

Insgesamt hatte LEUCO mit einem offenen Standkonzept einen Volltreffer gelandet. Außen am Hauptstand lockte eine Kletterwand, bei der Moderator Axel Gernik aufforderte, „mit LEUCO an die Spitze“ zu gehen. Immer wieder bildeten sich Menschenstrahlen, um die Kletterer zu bewundern und sich anschließend



Bilder: man

# Die Holzbranche auf der HANNA-Messe in Hannover zurück

Über als 100000  
nach Hannover  
Aussteller aus  
über den Er-  
Schmalz wer-

des Maschinenherstellers Homag aus Schopfloh, nach Ende der Messe. Dabei wisse man, dass noch „ein hartes Jahr vor uns liegt.“

Für die Aussteller überraschend waren mehr Ausländer als im Vorjahr gekommen. Während die SARS-gefährdeten Länder sowie die USA eher weniger vertreten waren, waren es vor allem Osteuropäer, die sich informierten. Der hohe Ausländeranteil ist ein wichtiges Signal für eine Branche, die sehr stark vom Export abhängig ist. „Lichtblicke“ war das Motto des Homag-Standes gewesen, und die seien zu erkennen, kommentierte Engelen.

Die Besucher waren auf der Suche nach kompletten Lösungen, berichtete Wolfgang Maier, der beim Werkzeughersteller LEUCO für den Messeauftritt verantwortlich zeichnete. Für LEUCO ein willkommener Trend, war doch das „Tool Management“ ein wesentliches Thema auf dem Messestand. Unter diesem Begriff bietet LEUCO den Kunden Lösungen rund um das Werkzeug. Die Kunden profitieren vor allem durch niedrigere Produktionskosten und höhere Prozesssicherheit. Indem sie das Know-how von LEUCO für eigene Zwecke nutzen können.

Insgesamt hatte LEUCO mit einem offenen Standkonzept einen Volltreffler gelandet. Außen am Hauptstand lockte eine Kletterwand, bei der Moderator Axel Gemek aufforderte, „mit LEUCO an die Spitze“ zu gehen. Immer wieder bildeten sich Menschengruppen, um die Kletterer zu bewundern und sich anschließend



Auf der LIGNA, der wichtigsten nationalen Messe der Holzbranche, am Stand der Firma Schmalz aus Glatten...

über die LEUCO-Produktpalette zu informieren. Parallel dazu sah man überall auf dem Messestand Besucher mit LEUCO-Bällen spielen, die als kleine Geschenke den Spieltrieb antizipieren.

Gleich mit mehreren Neuheiten aus dem Bereich Vakuum-Handhabungs- und -aufspannsysteme sowie Vakuum-Komponenten war die Firma Schmalz aus Glatten nach Hannover gereist. Stefan Eisenkohl, verantwortlich für den Vertrieb im Bereich Aufspannsysteme, war wie die Kollegen aus der Region ebenfalls „zufrieden“. Sowohl der neue EX-Greifer mit Verstellrichtung, der auf einem Roboterarm eindrucksvoll beweis, dass er selbst Kekspackungen aufnehmen kann, kam bei den

Besuchern gut an, wie auch eine überarbeitete Version des „automa-tisch verfahrenbaren Aufspannsystems VCRC“, das als Rüsthilfe die Arbeit einfacher machen soll.

Ähnlich wie die Aussteller aus der Region sehen die Veranstalter die Resonanz: „Unsere Mitglieder sind nach den fünf Messetagen besser gestimmt als vorher“, schreibt der Fachverband Holzverarbeitungsmaschinen im VDMA in seiner Abschlussklärung. Die Aussteller selbst hatten nach eigenen Aussagen außergewöhnlich fachkundige und entscheidungskompetente Gesprächspartner vor Ort. Nun liege es aber auch an den Ausstellern, die „Lichtblicke“ zu nutzen, zog Engelen Bilanz. *Holger Zimmermann*

Bilder: man